

**Niederschrift der Mitgliederversammlung der Calenberger Musikschule vom
Montag, den 20. Juni 2016 um 19:00 Uhr
in der Mensa der Oberschule Gehrden in Gehrden, Lange Feldstr. 10**

Tagesordnung:

- 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Genehmigung der Niederschrift vom 13. Juli 2015**
- 3. Bericht des Vorstandes und der Schulleitung**
- 4. Bericht über den Jahresabschluss 2015**
- 5. Bericht der Kassenprüfer**
- 6. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2015**
- 7. Wahl einer Vorsitzenden / eines Vorsitzenden**
- 8. Ausblick auf 2016 (Jubiläum 25 Jahre Calenberger Musikschule) und 2017**
- 9. Verschiedenes**

TOP 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorstandsvorsitzende Herr Hahnefeld begrüßt die anwesenden Mitglieder. Die Anwesenheitsliste liegt dem Original der Niederschrift bei. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Änderungsanträge zur Tagesordnung sind nicht eingegangen. Beschlussfähigkeit liegt vor. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Die nachfolgend aufgeführten Anlagen wurden nicht verschickt, sondern auf der Website der Musikschule rechtzeitig unter dem Link <http://calenberger-musikschule.de/verein.html> bereit gehalten.

- Einladung zur Mitgliederversammlung
- Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 6. Juli 2015
- Abschluss 2014 / Ansatz 2015 / Abschluss 2015 / Ansatz 2016

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift vom 13. Juli 2015

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 13. Juli 2015 wird ohne Änderungswunsch einstimmig genehmigt.

TOP 3. Bericht des Vorstandes und der Schulleitung

Herr Hahnefeld (1. Vorsitzender) und Herr Schleinschock (Schulleiter) berichten über die Arbeit des vergangenen Jahres. Es findet eine Aussprache statt. Der Bericht des Vorsitzenden (Anlage 1) und der Bericht des Schulleiters (Anlage 2) sind der Niederschrift beigelegt.

TOP 4. Bericht über den Jahresabschluss 2015

Der Jahresabschluss 2015 und der Haushaltsentwurf 2016 wurde im Internet veröffentlicht und liegt den Mitgliedern als Tischvorlage vor. Das Geschäftsjahr 2015 schließt mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 1.862 Euro ab. Der Betrag wird der Rücklage zugeführt. Es ist davon auszugehen, dass die Musikschule auch in den nächsten Jahren stabile finanzielle Verhältnisse haben wird. Nachdem der Rat der Stadt Barsinghausen am 24. September 2015 beschlossen hat, die zum 31. Dezember 2015 ausgesprochene Kündigung der Vereinbarung zurückzunehmen, bestehen keine weiteren Risiken. Herr Schleinschock beantwortet Fragen zu einzelnen Haushaltspositionen.

TOP 5. Bericht der Kassenprüfer

Herr Seeßelberg trägt den Bericht der Kassenprüfer vor. In der ab 2014 gültigen kommunalen Vereinbarung ist geregelt, dass die Kommunen auf die eigene Rechnungsprüfung verzichten. Somit obliegt die Rechnungsprüfung den von der Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfern. Die Kommunen behalten sich das Recht einer Prüfung durch die eigenen Rechnungsprüfungsämter bzw. externe Prüfer vor. Die Kosten wären von der Musikschule zu tragen.

Die Prüfung fand am 10. Mai 2016 im Beisein des Musikschulleiters Herrn Schleinschock und der Verwaltungsleiterin Frau Brand statt. Es gab keine Beanstandungen. Der Bericht der Kassenprüfer kann im Büro der Musikschule eingesehen werden und ist Bestandteil dieser Niederschrift. Herr Seeßelberg beantragt die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2015.

TOP 6. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2015

Die Vorstandsmitglieder werden einzeln bei eigener Enthaltung ohne Gegenstimmen entlastet.

TOP 7. Wahl einer Vorsitzenden / eines Vorsitzenden

Die Wahl ist erforderlich, da die Amtszeit des Vorsitzenden Herrn Siegbert Hahnefeld ausläuft. Frau Dr. Reinelt wird für diesen Tagesordnungspunkt einstimmig zur Versammlungsleiterin gewählt. Herr Hahnefeld erklärt seine Bereitschaft, das Amt für drei weitere Jahre auszuüben. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Auf eine geheime Wahl wird einstimmig verzichtet. Herr Siegbert Hahnefeld wird einstimmig bei eigener Enthaltung für drei weitere Jahre als 1. Vorsitzender gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 8. Ausblick auf 2016 (Jubiläum 25 Jahre Calenberger Musikschule) und 2017

In den Berichten der Vorstands und der Schulleitung wurde bereits ein Ausblick auf die nächsten Jahre gegeben.

TOP 9. Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Hahnefeld wünscht der Schule weiterhin viel Erfolg bei der Arbeit, bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Gehrden, den 13. Juli 2016

Für die Richtigkeit

Protokollant

Siegbert Hahnefeld
1. Vorsitzender

Alfons Schleinschock
Musikschulleiter

Anlage 1 zum Protokoll der Mitgliederversammlung am 20. Juni 2016

Bericht des Vorstandes

Grundlagen

Der Verein Calenberger Musikschule e.V. (CMS) hatte zum 31. Dezember 2015 148 Mitglieder, aktuell sind es 159. Der Verein ist Rechtsträger sowie Arbeit- und Auftraggeber von ca. 40, überwiegend teilzeitbeschäftigten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Vereinszweck ist es, ein umfassendes Musikschulangebot nach den Vorgaben des Verbandes deutscher Musikschulen (VDM) im Calenberger Land anzubieten. Dazu wurde mit den vier Kommunen Barsinghausen, Gehrden, Ronnenberg und der Gemeinde Wennigsen im November/Dezember 2013 ein neuer interkommunaler Vertrag über eine Zusammenarbeit über weitere 5 Jahre geschlossen. Darin verpflichtet sich die CMS für diese Kommunen ein umfassendes Angebot vorzuhalten. Im Gegenzug stellen die Kommunen finanzielle Mittel von rund 150.000 Euro sowie unentgeltlich Infrastruktur wie z.B. Schulklassen als Unterrichtsräume zur Verfügung.

Aktuelle Lage

Die Musikschule ist als verlässlicher Partner unserer Kommunen sehr geschätzt. Unser Image in der Öffentlichkeit ist gut und wir sind vielfältig vernetzt. Deshalb gilt unser Dank der Schulleitung, der Verwaltung und den Lehrkräften für diese gute Arbeit.

Die Zusammenarbeit mit den vier Partnerkommunen Barsinghausen, Gehrden, Ronnenberg und Wennigsen ist sehr gut.

Der aktuelle Vertrag kann erstmalig zum 31. Dezember 2018 mit einer Frist von 12 Monaten gekündigt werden. Barsinghausen hatte erwartungsgemäß zum Ende 2015 sein Sonderkündigungsrecht wegen einer Vereinbarung mit dem Land Niedersachsen über die Haushaltskonsolidierung ausgeübt.

In Abstimmung mit den anderen Kommunen hatten wir daraufhin vereinbart, dass Barsinghausen den Vertrag noch um ein weiteres Jahr bis zum 31. Dezember 2016 verlängern kann. Erfreulicherweise hat die Stadt Barsinghausen im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2016 die Kündigung wieder zurückgenommen.

Jahresabschluss 2015

Den Jahresabschluss 2015 haben wir bereits im Internet veröffentlicht und ist auch ausgelegt. Der Abschluss wurde am 10. Mai 2016 vom den gewählten Rechnungsprüfern geprüft. Es gab keine Beanstandungen.

Bei einem Umsatz von 727.670 Euro und Kosten von 725.808 Euro verbleibt ein Überschuss von 1.862 Euro, der den Rücklagen zugeführt wird. Den beiden größten Umsatzpositionen Kommunen und Unterrichtsgebühren stehen weiterhin die Personalkosten als größter Kostenblock gegenüber. Die Personalkosten werden zu rd. 81 % durch die Unterrichtsgebühren gedeckt.

Ausblick:

Es gibt also weiterhin gute Gründe, optimistisch in die Zukunft zu schauen. Die Zusammenarbeit aller Partner ist sehr gut und von Offenheit und Vertrauen geprägt. Der Eintritt der Gemeinde Wennigsen und der Verbleib der Stadt Barsinghausen hat unsere wirtschaftliche Situation verbessert und stabilisiert. Der Ausblick für die nächsten Jahre zeigt ausgeglichen Ergebnisse.

Durch die Rücknahme der Kündigung durch die Stadt Barsinghausen wurde es möglich, die Vergütungen für die Mitarbeiter nach mehreren Jahren erstmalig wieder zu erhöhen.

2017 werden die Entgelte, dem Zweijahresrhythmus folgend, angepasst.

Die gegenwärtig zufriedenstellende Raumsituation wird sich, aufgrund des kurzfristig wachsenden Raumbedarfs der Schulen in Gehrden, und da besonders der Oberschule, möglicherweise kurzfristig verschlechtern. Es muss in Zusammenarbeit insbesondere mit der Stadt Gehrden in der nächsten Zeit ein mittelfristiges Konzept entwickelt werden, um die Raumsituation unabhängiger von dem benötigten Raumbedarf der Schulen zu machen.

Gehrden, 20. Juni 2016

Siegbert Hahnefeld - Vorsitzender des Vorstandes

Anlage 2 zur Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 20. Juni 2016

Bericht der Schulleitung

Allgemeines, Statistik, Finanzen

Mitgliederzahlen

Im Dezember 2015 hat der Verein Calenberger Musikschule e.V. 148 Mitglieder (Vorjahr: 136). Die Möglichkeit, auf dem Anmeldeformular für den Instrumentalunterricht, die Vereinsmitgliedschaft zu beantragen, wird weiterhin genutzt.

Entwicklung der Schülerzahlen / Belegungszahlen / Stundenzahlen (Tischvorlage)

Da in den vom Ministerium für Wirtschaft und Kultur (MWK) geförderten Projekten die Schülerzahlen sehr unterschiedlich sein können (z.B. kleine Gruppen an Förder-schulen / große Gruppen an einer großen Grundschule), variieren die Schülerzahlen zwischen den einzelnen Kommunen zum Teil sehr.

Stadt	Schüler 2014	Schüler 2015	Beleg. 2014	Beleg. 2015	JWS 2014	JWS 2015
Gehrden	425	430	494	499	153,96	160,92
Ronnenberg	272	256	300	286	89,33	88,86
Barsinghausen	332	268	352	286	93,58	87,18
Wennigsen	209	193	230	219	63,43	72,00
Auswärtige	24	23	28	23	9,07	7,82
Summen	1.262	1.170	1.404	1.313	409,37	416,78

Die Jahreswochenstunde (JWS) ist „Maßeinheit“ an einer Musikschule. Eine Jahreswochenstunde entspricht einer Unterrichtsstunde von 45 Minuten/Woche für ein Jahr. Die Zahl der Belegungen berücksichtigt darüber hinaus, dass zahlreiche Schüler zwei Instrumente spielen oder zusätzlich an einem kostenfreien Ensemble (z.B. Jazzband oder Streichorchester) teilnehmen. Die Zahl der Belegungen ist somit immer höher als die Zahl der Schüler. Die Ermittlung der Zahlen ergibt sich aus dem Durchschnitt von vier Stichtagen.

Situation der Calenberger Musikschule im Landesvergleich (Tischvorlage)

Die nachfolgende Tabelle vergleicht die Situation der Calenberger Musikschule mit dem Durchschnitt der 74 Mitgliedsschulen des Landesverbandes niedersächsischer Musikschulen im Hinblick auf Finanzierung und Kosten:

	CMS 2013	CMS 2014	CMS 2015	Durchschnitt Musikschulen Niedersachsen 2014
1. Kosten pro Unterrichtsstunde / Jahr	1.761 €	1.738 €	1.742 €	2.148 €
2. Kommunale Mittel / % d. Einnahmen	21,75 %	20,63 %	20,71 %	42,79 %
3. Teilnehmerbeiträge / % d. Einnahmen	69,58 %	70,98 %	71,63 %	48,02 %
4. Zuschuss / Wochenstunde / Jahr	384 €	359 €	362 €	919 €
5. Allgemeiner Betrieb / % Ausgaben	5,11 %	4,85 %	4,36 %	9,79% Sachkosten

*) Die Zahlen für Niedersachsen wurden dem Jahresbericht 2015 des Landesverbandes niedersächsischer Musikschulen entnommen.

Finanzen / Personal

Die Finanzlage der Musikschule war auch 2015 positiv. Die wesentlichen Gründe wurden im Bericht des Vorsitzenden aufgeführt. Der Jahresabschluss 2015 ist als Anlage beigefügt

Auf die durchaus frühere mögliche Erhöhung der Vergütungen der Mitarbeiter wurde aufgrund der ungeklärten Zukunft der Musikschule in Barsinghausen verzichtet. Stattdessen haben die Mitarbeiter Sonderzahlungen in Höhe von ca. 60% (Vorjahr: 55%) eines Monatsgehalts erhalten. Wie bereits vom Vorsitzenden erwähnt, wurden die Vergütungen für die Mitarbeiter zum 1. Januar 2016 um drei Prozent erhöht.

Eine langjährige Mitarbeiterin aus dem Fachbereich der musikalischen Grundkurse hat die Schule auf eigenen Wunsch zu den Sommerferien 2015 verlassen. Die Nachfolgeregelung gestaltete sich extrem schwierig. Eine Bewerberin hat nach erfolgreicher Lehrprobe im letzten Moment ihre Zusage, für uns zu arbeiten, zurückgezogen. Auch von der dann neu ausgewählten Mitarbeiterin mussten wir uns zu den Osterferien 2016 in der Probezeit trennen. Grundsätzlich gestaltet es sich sehr schwierig, qualifizierte Mitarbeiter für den Elementarbereich zu finden.

In der zweiten Jahreshälfte wurden eine der beiden neuen Honorarkräfte für das Fach Violine als feste Mitarbeiterin unbefristet angestellt.

Im Oktober 2015 wurde nach langjähriger Unterbrechung eine vom Land geförderte studienvorbereitende Ausbildung (SVA) mit sieben Teilnehmern eingerichtet.

Situation in Barsinghausen

Die mehrjährigen Bemühungen um eine Lösung der Situation in Barsinghausen wurden auch 2015 fortgesetzt und führten, wie mittlerweile bekannt, zu einem guten Ende.

Raumsituation

Zusammenfassend kann zunächst gesagt werden, dass die Musikschule im Jahr 2015 eine entspannte Raumsituation hatte, die in der Zeit ihres Bestehens noch nie so gut war. Dies hat sich aufgrund des wachsenden Raumbedarfs der Oberschule Gehrden ab 2016 leider deutlich verschlechtert. Es bleibt immer das Risiko, dass eine Schule plötzlich sagt, dass Sie von uns genutzten Räume selber benötigt. Die U-förmige Bauweise des JUPA lädt ballspielende Kinder und Jugendliche dazu ein, Wände und Fenster als Fußballtore zu nutzen. Dies führt immer wieder zu erheblichen Beeinträchtigungen des Unterrichts.

Ein Teil des Unterrichts wird weiterhin in der Grundschule Am Langen Feld durchgeführt. Dort kann bereits ab 13:45 unterrichtet werden. In der Grundschule Am Castrum findet ebenfalls Unterricht statt.

Im Jugendzentrum in Empelde kann die Musikschule einen kleinen Bandraum für Schlagzeugunterricht nutzen.

In den anderen Kommunen findet der Unterricht in Musikräumen und Klassenräumen der Schulen statt. Kleinere und größere Probleme werden in der Regel, auch mit Unterstützung der Hausmeister, schnell gelöst.

„Wir machen die Musik“ - ein Musikalisierungsprojekt des Landes Niedersachsens mit den Musikschulen des Landes

Seit 2007 sind die Mitgliedsschulen des Landesverbandes niedersächsischer Musikschulen Partner der Landes Niedersachsen bei der Entwicklung und Umsetzung von Kooperationen mit Kitas und Grundschulen.

Aus den gemachten Erfahrungen entstand das Projekt „Wir machen die Musik“, das mit jährlich steigender Förderung durch das Land bis zum Schuljahr 2016 / 2017 angelegt ist. Bedauerlicherweise hat die neue Landesregierung die geplanten Steigerungsraten ausgesetzt. Jede Musikschule erhält anhand der Kinder bestimmter Altersgruppen im Einzugsgebiet eine feste Anzahl von Stunden zugewiesen. Dabei wird jede

Unterrichtsstunde pauschal mit 800,- € / Jahr gefördert, die aber max. 50 % der Kosten decken dürfen. Damit soll vermieden werden, dass nur Honorarkräfte eingesetzt werden.

An der Calenberger Musikschule erfolgt die Gegenfinanzierung überwiegend durch Teilnehmergebühren und teilweise durch Mittel der Kooperationspartner. Im Marienkindergarten in Barsinghausen erfolgte die Gegenfinanzierung durch die Diakonie. Das Risiko der Anzahl der Teilnehmer bleibt bei der Calenberger Musikschule. Im Schuljahr 2015/16 standen der Musikschule 25 (Vorjahr: 24) Stunden pro Woche zu, weitere 10 (Vorjahr: 10) Stunden konnten aus einem Topf „nicht verbrauchter Stunden“ von anderen Musikschulen gewonnen werden. Mittlerweile werden ca. 450 Kinder in Kitas und Grundschulen erreicht. Die Calenberger Musikschule wurde zum zweiten Mal hintereinander als eine von zehn Musikschulen des Landes Niedersachsen vom Landesverband geprüft. Es gab keine Beanstandungen. Die Prüfungen waren sehr aufwendig. Hier gilt der besondere Dank der Verwaltungsleiterin Frau Brand.

Veranstaltungen

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 32 Veranstaltungen, wie z.B. Schülerkonzerte (intern und öffentlich), Musizierstunden, Kooperationskonzerte, „Tage der offenen Tür“, Umrahmungen, Workshops mit landesweiter Ausstrahlung und Projekte durchgeführt. Mitgewirkt haben dabei ca. 53 Lehrer und fast 800 Schüler/Teilnehmer mit ca. 2800 Gästen.

Mit der Darstellung der Aktivitäten in der Presse ist die Musikschule zufrieden.

In der Kirche in Lenthe wird die Reihe „Klingende Kirche“ ebenso wie die Zusammenarbeit mit der Alten Kapelle in Weetzen fortgesetzt.

Ausblick

Ausblick und Herausforderungen haben sich im Vergleich zu den Vorjahren nicht wesentlich verändert. Die geplante Wiedereinführung des Abiturs nach 13 Jahren wird sich auf die Schülerzahlen und Qualität unserer Arbeit nachhaltig positiv auswirken. Einen nicht unerheblichen Einfluss wird die Ausweitung der Ganztagschule auf die Arbeit von Musikschulen haben.

Das bereits begonnene Jubiläumsjahr 2016 (25 Jahre Calenberger Musikschule) wird ein Jahr mit zahlreichen besonderen Veranstaltungen. Es wurde ein Flyer gedruckt, in dem die ca. 40 Veranstaltungen aufgeführt sind. Dazu enthält der Flyer auch ein wenig Historisches.

Für 2016 und 2017 sind insgesamt drei jeweils dreitägige Integrationsworkshops geplant, die vom Gemeindebeirat der Marien-Petri-Gemeinde Wennigsen initiiert wurden. Die Projektleitung hat die Vorsitzende des Gemeindebeirates Frau Karin Hahnefeld. Der erste Workshop wurde bereits erfolgreich mit einer Abschlusspräsentation in der Klosterkirche Wennigsen durchgeführt.

Grundsätzlich unterscheidet die Musikschule nicht zwischen Flüchtlingskindern und bereits hier lebenden Kindern, die aus wirtschaftlich schwachen Familien kommen und einer Unterstützung bedürfen.

Mein Dank gilt Herrn Hahnefeld und dem gesamten Vorstand, die genau die Rahmenbedingungen und Freiräume schaffen bzw. erhalten, damit Schulleitung, Verwaltung und die Lehrkräfte ihr Potential im Rahmen der finanziellen und räumlichen Möglichkeiten optimal entfalten können.

Mein Dank gilt ebenfalls den Verwaltungsmitarbeitern und den Pädagogen, die z. T. unter sehr schwierigen Bedingungen hervorragende Arbeit leisten.

Gehrden, den 13. Juli 2016

Alfons Schleinschock
Schulleiter

Calenberger Musikschule

Abschluss 2014 / Ansatz 2015 / Abschluss 2015 / Ansatz 2016

	Abschluss 2014 €	Ansatz 2015 Stand 03/'15 €	Abschluss 2015 €	Ansatz 2016 Stand 03/'16 €
EINNAHMEN				
1. Kommunen	147.011	150.675	150.675	150.675
2. Landesmittel Land Niedersachsen	7.162	6.500	8.022	11.000
3. Mitgliedsbeiträge - Verein	1.803	1.800	2.136	2.200
4. Sonstige Einnahmen	689	500	473	500
5. Spenden - Sponsoring	3.778	7.500	7.171	5.000
6. Unterrichtsgebühren - Leihgebühren	483.168	502.290	489.759	483.916
7. Veranstaltungen	1.644	1.000	1.192	1.000
8. Wir machen die Musik	65.162	62.141	65.661	68.000
9. Workshops-Projekte	2.035	1.700	2.490	2.700
10. Zinsen	192	150	92	100
GESAMT EINNAHMEN	712.644	734.256	727.670	725.091
AUSGABEN				
1. Allgemeine Ausgaben	3.875	5.000	4.445	4.500
2. Bankgebühren	361	400	359	400
3. Verbände / Versicherungen	2.473	2.500	2.560	2.600
4. Büroausgaben	10.480	8.500	8.401	9.000
5. Fortbildung	140	1.500	90	1.500
6. Gehaltsbuchhaltung	1.370	1.400	1.370	1.600
7. Instrumente-Lehrmittel incl. Rep./Wart.	7.117	9.000	6.983	8.000
8. Personalkosten	675.261	693.201	691.946	681.354
9. Porto-Telefon	2.560	3.300	2.798	3.100
10. Veranstaltungen	2.407	2.000	1.573	2.000
11. Werbung-Marketing	3.848	5.000	3.143	5.000
12. Workshops-Projekte	1.462	1.500	2.140	1.500
Summe Ausgaben	711.353	733.301	725.808	720.554
ERGEBNIS	1.291	955	1.862	4.537